Faust für Fortgeschrittene[1] –Die Vorauer Novelle als „steirische Faustvorbotin“

Unterrichtsreihe aus dem Fach Deutsch [Sek 2]

I) Erschließung des mhd. Textes

1. ‚Gemeinsam sind wir stark!‘-Challenge: Übersetzung und Sinnerfassung in Gruppen

In möglichst homogenen Gruppen versuchen die Schüler/innen, ihren Ausschnitt der Vorauer Novelle zu übersetzen. Dies kann über das Textportal mit angeschlossenem Wiki (Vorteil: Im Wiki können einzelne Wörter bzw. Themenbereiche zum besseren Verständnis ‚nachgeschlagen‘ werden) oder anhand des ma. Textblattes, welches im Materialbereich als Download zur Verfügung steht, geschehen. <u>Gliederung der einzelnen Szenen:</u> Im Grunde genommen kann die Gliederung des Textes [zu finden auf dem Textportal des Arbeitskoffers] auch für die Bearbeitungen der einzelnen Gruppen übernommen werden. Kapitel, die eine höhere Anzahl an Verszeilen aufweisen, können dennoch innerhalb einer Schüler/innen-Gruppe bearbeitet werden. Hier wäre zu bedenken, ob sich jeweils einzelne Mitglieder einem anderen Abschnitt widmen oder die gesamte Szene gemeinsam innerhalb des zur Verfügung gestellten Zeitfensters bearbeitet wird.	PC (Wiki= Textportal) oder Textblatt mit mhd. Text [Zusätzlich bestünde die Möglichkeit, ein mhd. Wörterbuch für die Übersetzung heranzuziehen; Bsp.: Lexer online]	Gruppenarbeit
Anmerkung: Die inhaltliche Bearbeitung der Vorauer Novelle ist gut geeignet für die soziale Methode der Gruppenarbeit zu sein; auf diese Weise kann der Inhalt der umfassenden mittelalterlichen Verserzählung gänzlich bearbeitet werden. Durch die Zusammenführung der einzelnen Szenen erhält jede Gruppe zudem das Gefühl, einen Teil für die ‚Realisierung des Gesamtwerkes‘ beigetragen zu haben und kann als Expert/innen-Team für ihr entsprechendes Kapitel auftreten.		
Der Übersetzungsversuch der Schüler/innen wird nun mit der nhd. Übersetzung des Textportals verglichen. Gegebenenfalls können die Jugendlichen an dieser Stelle ihre Produkte überarbeiten.	PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text	Gruppenarbeit

[1] Anm.: Wünschenswert wäre es, diese Unterrichtseinheit <u>nach</u> der Beschäftigung mit Goethes Faust (I) durchzuführen, um auf diese Weise an das inhaltliche Vorwissen der Schüler/innen anknüpfen zu können. Selbstverständlich lässt sich dieses Exempel eines literarischen Metadiskurses auch alleine realisieren (für diesen Fall wurde dem Materialbereich ein Arbeitsblatt mit den wichtigsten inhaltlichen Fakten des Fausts (I) angefügt), verlangt in diesem Fall jedoch möglicherweise (in/während der Sequenz der literarischen Gegenüberstellung der Werke) eine inhaltliche ‚Grundierung‘ für die Lernenden.

<table>
<tr><td colspan="2">Die Lernenden erarbeiten eine kurze Präsentation, um ihren jeweiligen Auszug des Gesamtwerkes präsentieren zu können.</td><td rowspan="2">PC, Plakatpapier + entsprechende Schreibutensilien (=Variante 1)

PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text</td><td rowspan="2">Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td><u>Variante 1:</u>
Die Präsentation erfolgt anhand eines Plakates oder einer PowerPoint-Präsentation.</td><td><u>Variante 2:</u>
Die inhaltliche Darbietung erfolgt auf möglichst kreativem Wege (Art und Weise der Präsentation bleibt den Jugendlichen jedoch selbst überlassen): Szenisches Spiel; musikalische Darbietung (Bsp.: Inhalt der Szene wird gerappt und durch Beatboxing ‚untermalt'); Standbild + Erzähler; bildnerische Darbietung; u.v.m</td></tr>
<tr><td colspan="4">Anmerkung: Es bestünde die Möglichkeit, den Schüler/innen die Wahl der Präsentationsmethode zu überlassen.

Obwohl Variante 2 der Kreativität freien Lauf lässt, muss der Anspruch einer korrekten Inhaltswiedergabe dennoch die Präsentation dominieren oder diese durch eine kurze mündliche oder schriftliche Zusammenfassung der Szene abgerundet werden, um dem gesamten Plenum das (inhaltliche) Verständnis zu gewährleisten.</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="4">2. Die Vorauer Novelle – step by step…</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Nun gilt es, die einzelnen Szenen der Vorauer Novelle zusammenzuführen: Die Gruppen entscheiden selbstständig, wann ihre entsprechende Szene in den Gesamtverlauf der Erzählung einzugliedern ist, wodurch den Lernenden eine hohe Aufmerksamkeit abverlangt wird.</td><td>Benötigte Materialien der Präsentationen</td><td>Plenum</td></tr>
<tr><td colspan="4">Anmerkung: Die Aufgabe der Lehrperson besteht in dieser Sequenz darin, den korrekten Ablauf der dargebotenen Szenen zu kontrollieren und bei gegebenem ‚falschen Einsatz' einzuschreiten.</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Im Anschluss der Gruppenpräsentationen wird der gesamte Inhalt der mhd. Verserzählung mündlich wiederholt.</td><td>-</td><td>Plenum</td></tr>
<tr><td colspan="4">Anmerkung: Es obliegt der Lehrperson, ob die Schüler/innen in diese ‚Wiederholung' miteingebunden werden bzw. ob der gesamte Inhalt gemeinsam rekapituliert und diskutiert wird oder der/die Lehrer/in den Inhalt der Vorauer Novelle resümiert.</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
</table>

II) Wo liegt nun des Pudels Kern? – Eine Gegenüberstellung ausgewählter Szenen der Vorauer Novelle und Goethes *Faust (I)* als literarische Diskursanalyse

1. Rekapitulation bzw. Vergegenwärtigung des Faust-Stoffes

Nach der Lektüre des Originaltextes und der Sicherung des Verständnisses des ma. Textes wird auf den Fauststoff übergeleitet. Der Inhalt von Goethes *Faust* soll an dieser Stelle gemeinsam besprochen (und rekapituliert) werden.	Arbeitsblatt „Faust – Hard Facts“	Plenum

Anmerkung: Das Arbeitsblatt „Faust – Hard Facts“ skizziert einen kurzen Abriss der wichtigsten Fakten bzw. Szenen und soll den Schüler/innen als grobe Orientierung dienen.

Im Falle der Erst-Thematisierung dieses wichtigen Stoffes der Weltliteratur kann das Arbeitsblatt dennoch als Gedankenstütze für die folgenden Bausteine dieser Unterrichtsreihe herangezogen werden.

2. Analyse ausgewählter Faust-Szenen

Die Klasse wird in vier homogene Gruppen geteilt. Durch Losung erhält jede formierte Einheit eine Szene des Fausts (I) und hat nun die Aufgabe, ihre Textstelle anhand bestimmter Fragestellungen zu analysieren wie ihre Ergebnisse zu dokumentieren, um diese für den späteren Vergleich heranziehen zu können.	Arbeitsblatt „Findet des Pudels Kern! Analyse einer Textstelle des Fausts (I)“	Gruppenarbeit

Anmerkung: Fakultativ bestünde gerade in größeren Klassen die Möglichkeit, die Lernenden in mehr als vier Gruppen zu formieren (bspw. 2er/3er-Teams), um auf diese Weise Vergleichsmöglichkeiten (der Ergebnisse) zu generieren.

3. Literarischer Vergleich ausgewählter Szenen des Fausts mit der Vorauer Novelle

<u>Durch einen literarischen Vergleich sollen die Schüler/innen in ihrer literarischen Lektüre wie Vergleichstätigkeit sensibilisiert werden.</u> Die Gruppen haben nun den Auftrag, ihre jeweilige Faust-Szene mit der entsprechenden Textstelle der Vorauer Novelle zu vergleichen. Die Dokumentation der Resultate dieser Gegenüberstellung dient als Stütze für die folgende Präsentation der Ergebnisse.	Arbeitsblatt „Die Vorauer Novelle als Steirischer Faust? Eine literarischer Vergleich zwischen Goethes *Faust (I)* und der mittelalterlichen Verserzählung“[2]	Gruppenarbeit

Anmerkung: Das Arbeitsblatt dieser Unterrichtssequenz beinhaltet eine Frage für den kontrastiven Vergleich der beiden Szenen. Außerdem kann den einzelnen Gruppen bei Überforderung ein ‚Joker‘ ausgehändigt werden, der ihnen hilfreiche Anmerkungen zum weiteren Vorgehen der Übung bietet (→ genannter ‚Joker‘ ist in der Materialsammlung dieser

[2] Zum Verständnis: Dieses Arbeitsblatt kann für alle Gruppen unisono verwendet werden.

Unterrichtseinheit aufzufinden.). Folgende Szenen der Vorauer Novelle bilden die entsprechenden, zu bearbeitenden Äquivalente zu den Textstellen von Goethes Faust (I): • **Nacht** (=Faust) → **Flucht** (=Vorauer Novelle) • **Studierzimmer II** (=Faust) → **Das Zauberbuch** (=Vorauer Novelle) • **Vor dem Tor** (=Faust) → **Vergleich mit der gesamten Thematik der Vorauer Novelle** [Dieses Faktum muss der entsprechenden Gruppe vor Arbeitsbeginn mitgeteilt werden.] • **Kerker** (=Faust) → **Aufrichtige Reue** (=Vorauer Novelle) Entsprechende Szenen der Vorauer Novelle können dem Lehrmaterial [=*Vorauer Novelle mit Übersetzung PDF*] des Textportals des Arbeitskoffers entnommen werden.		
Nach der Erarbeitungsphase präsentieren die jeweiligen Gruppen ihre Ergebnisse vor der Klasse.	Fakultativ für Präsentationszwecke: Poster + benötigte Schreibutensilien; PC	Plenum
Anmerkung: Für den gewünschten Fall einer ‚medialen Präsentation' sollte für die Fabrikation jener ein zusätzliches Zeitfenster eingeplant werden.		
III) Stoffgeschichte: Der historische Faust und das Volksbuch		
In einem kurzen Lehrervortrag wird den Lernenden die historische Person des Fausts wie das erste Werk – das Volksbuch – als Grundstein einer langen, bis heute andauernden Überlieferungstradition näher gebracht. Im Anschluss daran soll den Schüler/innen das Ende des Dr. Fausts aus dem Volksbuch als kurze Leseprobe vorgetragen werden, um anhand dessen die sagenumwobenen Mythen rund um die historische Person des Johann Fausts zu verdeutlichen.	Infoblatt für Lehrer/innen: ‚Der historische Faust und das Volksbuch'	Plenum
Anmerkung: Die nötigen Informationen (wie die ‚Leseprobe' des Volksbuches) können dem Informationsblatt ‚Der historische Faust und das Volksbuch' entnommen werden.		
FAKULTATIV: Die Schüler/innen haben die Aufgabe, die unterschiedlichen Paktabschlüsse der verschiedenen Erzählungen (Volksbuch, Vorauer Novelle, Goethes Faust (I)) in formierten Gruppen zu vergleichen. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum diskutiert.	Arbeitsblatt „	Gruppenarbeit Plenum
Anmerkung: Falls der Vergleich des ‚Trias' zu zeitintensiv wäre, kann stattdessen auf einen bipolaren Vergleich (Bspw.: Der Pakt im Volksbuch vs. Der Pakt in der Vorauer Novelle) ausgewichen werden.		
Zusätzlich wurde für Baustein III der Unterrichtsreihe *Faust für Fortgeschrittene* ein		

Informationsblatt für Schüler/innen wie das Lehrpersonal vorbereitet, das einen guten Überblick der literarischen Bearbeitungstradition durch die Jahrhunderte bietet. Es obliegt der Lehrperson, ob dieses Blatt zu Beginn oder gegen Ende dieser Unterrichtseinheit den Lernenden ausgehändigt und darüber diskutiert wird.